

RAUM UND WOHNEN

DAS SCHWEIZER MAGAZIN FÜR ARCHITEKTUR, WOHNEN UND DESIGN

Wohnlicher Holzkern am Vierwaldstättersee_30

Villa im Aargau_46 Heimtextilien_78 Armaturen_98

Beschattungen/Aussenpools_108 Portrait: GamFratesi_114



No. 04

LOFTHAUS MIT KERN

In der Nähe von Baden steht dieser skulpturale Baukörper aus Sichtbeton. Auf vier Etagen gliedern sich Aussichts- und Aussenräume zu einem allseits modulierten Lofthaus mit Treppenkern.



Das Haus zeigt sich als Solitär aus Beton und Glas mit grosser Transparenz und Tiefenwirkung. Blick auf den Eingang mit Vorhof.



1_Der Baukörper öffnet sich nach allen Seiten. **2**_Betonlamellen markieren die Aussenräume, bieten Privatheit und lösen das Volumen zur Landschaft hin auf. **3**_Das Attikageschoss ist harmonisch in den Baukörper integriert.





1_Die Attika mit Terrasse ist Aussichts- und Rückzugsort zugleich. 2_In luftiger Höhe ist man den Baumwipfeln nahe.





1_Der grosszügig über Eck verglaste Wohnbereich mit umlaufender Terrasse liegt der Aussicht wegen im Obergeschoss. 2_Die Wohnräume gliedern sich um einen zentralen Kern mit Treppenhaus, Lift und Gästetoilette. 3_Blick vom Wohnbereich auf den gedecktem Essplatz im Freien.





1_Vom Küchenkorpus aus kann man die Aussicht genießen.
2_Die elegante Küche ist ein weitgehend geschlossener Raum. 3_Der Essbereich liegt in einer Ecke des Hauses.





1



1_Stimmungsvolles Schlafzimmer im Erdgeschoss. 2a, b_Das Bad im Erdgeschoss ist ein heller Raum mit Aussicht. Elegant sind die im Boden vertiefte Badewanne sowie der grosszügige Doppelwaschtisch. 3_Zwischen Schlafzimmer und Bad liegt die Ankleide mit Tür nach draussen. Innen- und Aussenraum spiegeln sich effektiv im Hintergrund.

2a



2b





LOFTHAUS MIT KERN

Der Bauherr war dem Architekturbüro Endres aus Baden von einer früheren Zusammenarbeit bekannt. Damals kaufte er in einem Mehrfamilienhausprojekt direkt neben dem heutigen Neubau eine grosszügige Terrassenwohnung und liess sich diese ganz nach seinen Wünschen ausbauen und gestalten. Wenige Jahre später konnte er das rund 740 Quadratmeter grosse Nachbargrundstück kaufen, auf dem zu diesem Zeitpunkt ein kleines Einfamilienhaus aus den 1950er Jahren stand. Diesmal wendete sich der Bauherr direkt an das Architekturbüro, mit der Aufgabe, ein individuelles Haus für sich und seine Familie zu planen und realisieren. Durch die vorherige Zusammenarbeit war klar, dass man ästhetisch und formal auf einer Wellenlänge liegt und gemeinsam eine klare und präzise Architektursprache schätzt. Mit grossem Vertrauen gab der Bauherr dem Architekten freie Hand für die Entwicklung eines schlüssigen Konzepts. In einem stetigen, offenen und konstruktiven Dialog wurden die verschiedenen Ideen wechselseitig aufgegriffen, weitergedacht und realisiert.

Exponierte Lage

Das Grundstück befindet sich in dem hoch über der Limmat gelegenen Weiler Hertenstein bei Baden und bietet einen einzigartigen Fernblick in die umliegenden Täler. Bestimmend für den Entwurf des Hauses waren die exponierte Lage sowie eine schützenswerte Hecke, die den westlichen Teil der Parzelle belegt. Das dichte Gehölz begrenzte das mögliche Baufeld und hatte durch seine stattliche Höhe zur Folge, dass gleich zu Beginn des Entwurfsprozesses vom

BadeWelten 
DIE BADARCHITEKTEN

VON DER
INSPIRATION
ZUR IDEE.

VON DER
PLANUNG ZUR
VOLLENDUNG.

DIE BADARCHITEKTEN

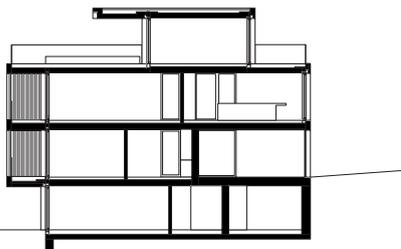
Leserdienst 139

INFOLINE 0844 22 44 00
WWW.BADEWELTEN.CH



Auch das Gästeschlafzimmer im Untergeschoss hat Zugang nach draussen.

Schnitt



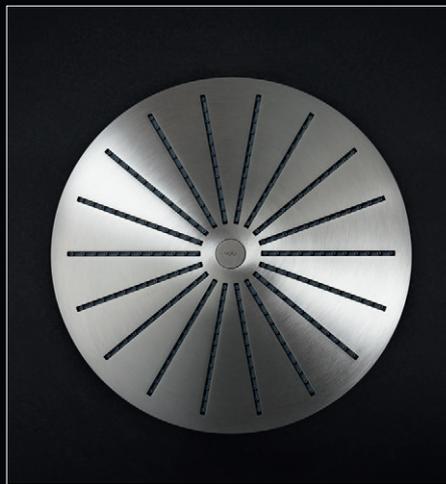
Bauherrn die Anordnung der Hauptwohnräume im Obergeschoss gewünscht wurde. Daraus resultiert die Positionierung der privaten Räume im Erdgeschoss, die in der Folge vom schützenden und mystischen Charme der Hecke profitieren.

Von Anfang an war klar, dass das Gebäude in Sichtbetonbauweise erstellt werden sollte. Folglich entwickelte man einen allseits modulierten, skulpturalen Baukörper mit einer ganz eigenen Formensprache. Das Gebäude zeigt sich als Solitär aus Beton und Glas mit grosser Transparenz und Tiefenwirkung. Wandelemente aus tragend ausgeführten, vorfabrizierten Betonlamellen markieren die gedeckten Aussenräume innerhalb des Volumens, bieten Privatheit und lösen das Volumen zur Landschaft hin auf. Der spezielle Ammocret-Kalksteinbeton aus der näheren Umgebung stellt einen Bezug zu den regionalen Kalksteinfelsen her und entwickelt je nach Witterung und Sonneneinstrahlung eine differenzierte Farbwirkung.

Treppenhauskern

Im Grundriss entwickelt sich das Haus um einen zentral gelegenen Kern mit Treppenhaus und Lift. Im Unter- und Erdgeschoss gruppieren sich die Räume funktional und dicht um diesen Kern, im Obergeschoss ist er völlig freigespielt und gliedert die Etage ganz selbstverständlich in die verschiedenen Wohnbereiche, die durch die grosszügige, gefasste Loggia im Aussenbereich ergänzt wird. Im Attikageschoss löst sich der Kern fast gänzlich auf und schafft einen nach allen Seiten offenen, transparenten Raum, der die Grenzen zwischen Innen und Aussen auflöst. Das weit auskragende Vordach erweitert den Wohnraum zusätzlich und lenkt den Blick zur spektakulären Aussicht. ➡

Neu: VOLA Runde Kopfbrause.
 Einzigartig erfrischend. Konsequenz VOLA.



VOLA Showroom
 Zürichbergstrasse 80
 CH-8044 Zürich

VOLA AG
 Mülistrasse 18
 CH-8320 Fehraltorf
 Tel: 044/955 18 18

VOLA Showroom
 Baurarena Industriestrasse
 18 CH-8604 Volketswil

sales@vola.ch
 www.vola.ch



Nachtstimmung auf der Attikaterasse.

Stimmiges Gesamtkonzept

Der Bauherr hat mit dem fein abgestimmten Innenausbau, den Möbeln und der ausgesuchten Kunst dem Haus den letzten Schliff verpasst. Dezente Beige- und Grautöne sorgen für eine gediegene Note. Bodenplatten aus Naturkalkstein korrespondieren mit leicht abgetönten Wänden und schwarzen Fensterrahmen. Auch der Treppenhaukern mit Cheminée ist mit einem dunklen Farbton hervorgehoben. Zurückhaltende Eleganz kennzeichnet die weitgehend geschlossene Küche mit grosser Arbeitstheke und dunkler Granitabdeckung. Selbst die grosszügige, gedeckte Terrasse im Obergeschoss hat mit ihrer hochwertigen Outdoormöblierung Wohnraumcharakter. Gediegen zeigt sich das Erdgeschoss mit Schlafraum, Ankleide und Bad. Diese Räume haben ebenfalls Bezug zu einer geschützten Aussenloggia. Selbst im Untergeschoss gibt es in der Nordwestecke ein Gästezimmer mit Bad und Fenstertür ins Freie. Und dann ist da noch das Attikageschoss in luftiger Höhe, das man bequem mit dem Lift erreichen kann. Hier hat der Bauherr seinen Rückzugsort mit TV-Lounge, Büro, Balkon und luftiger Dachterrasse. Nahe der angrenzenden Baumwipfel fühlt man sich geschützt im Grünen und kann doch die Aussicht ins reizvolle Limmattal geniessen, das sich Nachts in ein weitläufiges Lichtermeer verwandelt. «Das Haus bietet gesamthaft einen 360 Grad Blick. Auch von innen kann man die Natur und jede Tageszeit erleben, von der Morgensonne bis zum Sonnenuntergang», äussert sich der zufriedene Bauherr. 🤝

FOTOS: Thomas Hämmerli
TEXT: Werner Lehmann



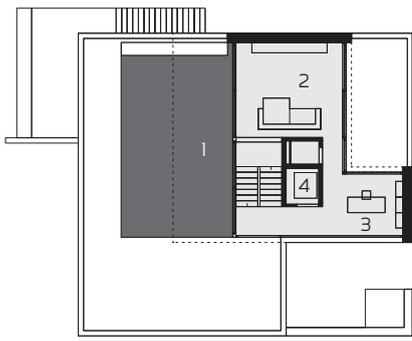
Individuelle, anspruchsvolle Bauten

Nach dem Diplom an der ETH Zürich und Mitarbeit in diversen Architekturbüros gründete Thomas Endres (r.) 1994 sein eigenes Büro in Baden. Mit insgesamt zehn Mitarbeitern liegt das Hauptbetätigungsfeld beim individuellen Wohnungsbau für private und institutionelle Bauherrschaften. Zusammen mit seinem Entwurfsteam, unter der Leitung von Steffen Jesberger (l.), entwickelt das Büro klar geometrische, schlichte Architektur, welche sich im Kontext zur Umgebung einfügt. Gezielte Lichtführung, Raumkontinuität von innen nach aussen, die Reduktion der Formen und Materialien auf das Wesentliche sind die wichtigen Merkmale.

ENDRES
ARCHITEKTEN

5400 Baden

www.endresarchitekten.ch



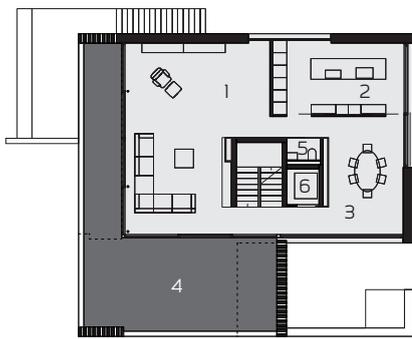
Attikageschoss

- 1 Terrasse
- 2 TV-Lounge
- 3 Arbeiten
- 4 Lift



Erdgeschoss

- 1 Entree
- 2 Lift
- 3 Garderobe
- 4 Garage
- 5 Waschen
- 6 Schlafen
- 7 Ankleide
- 8 Bad
- 9 Gäste-WC



Obergeschoss

- 1 Wohnen
- 2 Küche
- 3 Essen
- 4 Terrasse
- 5 Gäste-WC
- 6 Lift



Untergeschoss

- 1 Gästezimmer
- 2 Fitness
- 3 Sauna
- 4 Weinkeller
- 5 Keller
- 6 Technik
- 7 Schrank
- 8 Gästebad
- 9 Lift
- 10 Schopf

KALDEWEI

DUSCH COUTURE

Xetis – visionäre Ästhetik mit System.



Kaldewei setzt einmal mehr neue Maßstäbe in der modernen Badarchitektur.
 Der homogene Duschbereich verschmilzt mit dem Badezimmerboden,
 nichts unterbricht die Duschfläche aus hochwertigem
 Kaldewei Stahl-Email 3,5 mm – der Ablauf ist in die Wand integriert.
 So ermöglicht Kaldewei Badplanern neue, ästhetische Gestaltungsmöglichkeiten
 für den bodengleichen Duschbereich.